

Fund-Meldung von Beifuß-Ambrosia in Bayern

Der Bogen dient zur Erstmeldung von größeren Ambrosia-Beständen ab 100 Pflanzen im Rahmen des bayerischen Aktionsprogramms. Der Bogen soll im Regelfall von Privatpersonen und Gemeinden an den Ambrosia-Beauftragten der Kreisverwaltungsbehörden (KVB) weitergegeben werden (Regionale Meldestelle). Die Meldung ist möglichst kurzfristig nach Entdeckung des Bestandes an die LfL (Landesmeldestelle) zu übermitteln.

1	Wann und Wo wurden die Pflanzen entdeckt? Datum des Funde: PLZ/Ort/Ortsteil/Gemarkung/Flur-Nr. Ortsbeschreibung: GPS-Koordinaten: Bestands-ID (wird von der LfL mitgeteilt): Vermutetes Auftreten seit: Eigentümer der Fläche:
2	Standorttyp? ☐ öffentliches Grün ☐ Waldfläche ☐ Straßenrand ☐ Ruderalflächen (Baugebiet...) ☐ Garten/Park ☐ Sonstige: ☐ Abgrabungen (z. B. Kiesgrube) ☐ Acker, angebaute Kultur:
3	Wo kamen die Pflanzen her? ☐ unbekannt ☐ durch Saatgutverunreinigung ☐ Aussamen vorjähriger Pflanzen ☐ mit Erd-/Baumaterial ☐ über Vogelfutter ☐ Sonstiges:
4	Wie groß ist der Bestand? Anzahl Pflanzen (geschätzt): Fläche ca.: m²
5	In welchem Entwicklungsstadium befinden sich die Pflanzen? ☐ Keimling ☐ Jungpflanze ☐ blühend ☐ fruchtend ☐ abgestorben
6	Was wurde gegen die Pflanzen getan? ☐ noch nichts ☐ Beseitigung erfolgt (wie, durch wen?): ☐ Beseitigung vorgesehen (wie, durch wen?): ☐ Sonstiges:
7	Erstfinder (bitte für evtl. Rückfragen angeben) Name: Adresse: Telefon: E-Mail:
8	Melder (Regionale Meldestelle) Behörde: Ambrosia-Beauftragte(r): Telefon: E-Mail:
9	Sonstige Angaben (optional)

Den Meldebogen bitte an die Landesmeldestelle weiterleiten: LfL, Institut für Pflanzenschutz, Hr. Thyssen, Lange Point 10, 85354 Freising, E-Mail: Pflanzenschutz@LfL.bayern.de, Fax: 08161-8640-5555

In den Folgejahren wird die Meldung des Bekämpfungserfolges durch den Bogen „Standort-Bekämpfungsmeldung“ erbeten!